



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Rosenheim am Dienstag,
21. September 2021, 16:00 Uhr, OVB Medienforum, Mangfallstraße 33,
83026 Rosenheim

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Andreas Bensegger Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Rosenheim	2
TOP 2 Diskussion der Arbeitsweise des IHK-Regionalausschusses Andreas Bensegger	2
TOP 3 Workshop: Präsentation der Themenschwerpunkte und Erarbeitung konkreter Maßnahmen Andreas Bensegger	3
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	4
TOP 5 Verschiedenes Andreas Bensegger	5

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anlagen: 1. Teilnehmerliste
2. Gesamtpräsentation
3. Mindmap Workshopergeb-
nisse

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Regionalausschusses (RA), Herr Andreas Bensegger, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass der Ausschuss, aufgrund der anwesenden Teilnehmer, beschlussfähig ist.

TOP 2: Diskussion der Arbeitsweise des IHK-Regionalausschusses

Herr Andreas Bensegger stellt einige Punkte zur künftigen Arbeitsweise des RA-Ausschusses zur Diskussion. Folgendes wird festgelegt:

- Nachrücker: die Nachrücker werden, wie bisher, immer zu den Sitzungen eingeladen.
- Anzahl der jährlichen Präsenzsitzungen: es sollen weiterhin vier Präsenzsitzungen im Jahr stattfinden; bei dringenden Themen oder Beschlüssen wird außerdem die Möglichkeit einer digitalen adhoc-Sitzung in Betracht gezogen
- Sitzungsbeginn: der Sitzungsbeginn, 16:00 Uhr, wird beibehalten.
- Veranstaltungen durch den RA: momentan besteht kein Bedarf für Veranstaltungen, jedoch können sich hierfür Themen aus dem im Anschluss stattfindenden Workshop oder im Laufe der Wahlperiode ergeben.
- Dauerhafte Gäste: es werden folgende Gäste standardmäßig zu jeder Sitzung eingeladen:
 - Landrat Otto Lederer
 - Oberbürgermeister Andreas März
 - Wirtschaftsförderer von Stadt und LK Rosenheim
 - Vizepräsident Georg Dettendorfer
 - Kreissprecher*in WJ Rosenheim (wenn nicht, wie aktuell, ohnehin im RA vertreten)
 - Rosenheimer Mitglieder der Vollversammlung, die nicht im RA sind
- Kommunikation bei Abfragen/Dokumentationen: Protokolle und Anlagen werden bis auf Weiteres auf der Ehrenamtsplattform eingestellt. Die Mitglieder und Nachrücker werden per Mail über Neuigkeiten auf der Plattform informiert.

Die Zustimmung zu den o.g. Punkten durch die anwesenden Mitglieder erfolgt einstimmig.

TOP 3: Workshop: Präsentation der Themenschwerpunkte und Erarbeitung konkreter Maßnahmen

Der Leiter der GS Rosenheim, Jens Wucherpfnig, stellt die Ergebnisse einer Umfrage vor, bei der die Mitglieder des RA verschiedene Arbeits- und Themenschwerpunkte vorgeschlagen hatten. Am häufigsten wurden die Themen „Fachkräftesicherung“, „Bürokratieabbau“ und „Digitalisierung“ genannt. Er schlägt vor, sich für die konkrete Ausarbeitung im Rahmen des Workshops auf diese Themen zu konzentrieren. Die in der Umfrage ebenfalls genannten Themen behalten Relevanz und sollen zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert werden.

Folgende Projekte bzw. Aufgaben wurden in der Gruppenarbeit zur Behandlung innerhalb der kommenden 14-18 Monate ausgearbeitet:

- 1) „Fachkräftesicherung“
 - a) Die TH Rosenheim einladen und dem RA RO Studiengänge (Englisch-Deutsch) vorstellen lassen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutieren
 - b) Gespräche mit Schulen führen
 - c) Werbeaktionen mit Tourismusverband, Erstellung einer Broschüre, um Lkr. und Stadt zu bewerben
 - d) Gezielt um Baulandausweisungen für Mitarbeiterwohnungen einsetzen
 - e) Best Practise-Runden organisieren: Was tun die Unternehmen, um ihre Arbeitgeber-Attraktivität zu erhöhen und so Fachkräfte zu gewinnen und zu binden?
 - f) Gespräche mit der Stadt und Lkr. führen bzgl. Sprachausbildung sowie Genehmigungs- und Beschleunigungsverfahren
 - g) Der RA bemüht sich in Gesprächen mit Banken um Finanzierungsmodelle für Fachkräftewohnungen
 - h) Der RA bemüht sich um Bürgschaften und Sicherheiten gegenüber Vermietern

- 2) „Bürokratieabbau“
 - a) Der RA RO tritt für eine RAL-Zertifizierung bei Stadt und Lkr. ein, um eine fundierte und sichere Begleitung bei Bauanträgen zu haben
 - b) Der RA RO fordert ein, dass das OZG schnell und komplett umgesetzt wird und das „Backend“ auch digitalisiert ist
 - c) Der RA RO sorgt dafür, dass regionale Kompetenzzentren als AP für die Wirtschaft für Regeln und Haftung aufgebaut werden

3) „Digitalisierung“

- a) Ein Gespräch mit Netzanbietern und der Politik organisieren
- b) Eine Umfrage über die Zufriedenheit in den Unternehmen zu den Themen „Homeoffice“ und „Unternehmensbreitbandatlas“ durchführen
- c) IHK-Kurse anbieten (MA-Kompetenzen)
- d) Einen Workshop mit Kommunen durchführen (Test digitale Verwaltung durch RA)

Im Workshop wurden weitere „Problemfelder“ zu den genannten Themen erarbeitet („Wie können wir erreichen, dass...“), welche der beigelegten Mindmap (in rot markiert) zu entnehmen sind.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Herr Dr. Obermeier gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern (weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind zu finden unter: <http://www.ihk-muenchen.de>):

- BIHK-Konjunkturumfrage: Herr Dr. Obermeier gibt Einblicke in die ersten Ergebnisse der BIHK-Konjunkturumfrage für den Herbst 2021. Weitere Informationen zu den aktuellen Umfrageergebnissen finden Sie in Kürze [hier](#).
- Soziale Marktwirtschaft: Herr Dr. Obermeier gibt einen kurzen Überblick über die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft.
- Neuerungen beim IHK-Gesetz: Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zum Austritt der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen aufgrund von Kompetenzüberschreitungen des DIHK als Dachverband, ist die Reform des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) durch den Deutschen Bundestag beschlossen. Der DIHK e.V. wird bis Ende 2024 zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Somit sind zukünftig alle IHKs zur Mitgliedschaft im DIHK verpflichtet. Die Rechtsaufsicht des DIHK liegt beim Bundeswirtschaftsministerium.
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Betriebe haben seit Beginn der Corona-Pandemie bislang rund 7,3 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Nachdem die Überbrückungshilfe I und II, sowie die Bayerische Oktoberhilfe und die Novemberhilfe ausbezahlt sind, wurden bislang rund 85% der Überbrückungshilfe III bearbeitet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).



München und
Oberbayern

TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende, Andreas Bensegger, beendet die Arbeitssitzung des Regionalaus-
schusses und weist auf den **Termin für die nächste Sitzung** hin: **30. Novem-
ber 2021, voraussichtlich von 16:00 bis 18:00 Uhr.**

gez. Andreas Bensegger
(Vorsitzender)

gez. Jens Wucherpfennig
(Protokollführer)